

Kleine Anfrage

der Abgeordneten

Anette Moesta (CDU), Lars Rieger (CDU), Michael Wäschenbach (CDU) und Florian Bellaire (CDU)

Ziele, Methodik und Transparenz der für 2026 geplanten Befragung zur Pflegekammer Rheinland-Pfalz

Nach aktuellen Informationen ist für das Jahr 2026 eine Befragung im Zusammenhang mit der Pflegekammer Rheinland-Pfalz geplant. Die konkreten Details der Befragung werden derzeit noch zwischen der Pflegekammer und dem zuständigen Ministerium beraten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

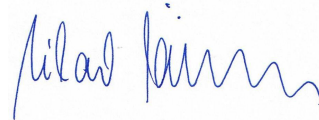
1. Welche konkreten Ziele verfolgt die Landesregierung mit der für 2026 geplanten Befragung zur Pflegekammer Rheinland-Pfalz?
2. Welche Rolle übernimmt das zuständige Ministerium bei der Konzeption, Durchführung und Auswertung der Befragung?
3. Wie wird eine ergebnisoffene Fragestellung sichergestellt?
4. Ist vorgesehen, externe wissenschaftliche oder unabhängige Stellen in die Durchführung und/oder Auswertung einzubeziehen?
5. Wie wird Transparenz über Methodik, Fragebogen, Rücklaufquote und Auswertungsergebnisse gewährleistet?
6. Welcher genaue Zeitplan ist dabei hinterlegt, bezüglich u. a. Zeitpunkt der Befragung, Rücklauffrist und Mitteilung des Auswertungsergebnisses?
7. Wird das Befragungsergebnis in 2026 vorliegen?



Anette Moesta



Lars Rieger



Michael Wäschenbach



Florian Bellaire